



Fan-Post

+ 14. Jahrgang +++ Ausgabe 247 +++ 24./ 28. Oktober 2014 +++ Auflage: 400 +



DSC Arminia Bielefeld -

RW Erfurt



Hertha BSC



(15. Spieltag / 2. Runde DFB-Pokal - Saison 2014/2015)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Sportlich...

...geht es wieder ums Ganze: Die Mannschaft von Norbert Meier hat nach der zweiten Halbzeit in Münster wieder einiges Gut zu machen. Ob der aktuelle Tabellenzweite der richtige Gegner dafür ist, wird sich zeigen. Am Dienstag wird es dann nochmal voll auf der Alm. Denn im Rahmen des DFB-Pokals kommen die Herthaner aus der Hauptstadt nach Bielefeld, den Einzug ins Achtelfinale vor Augen. Die Arminia ist in diesem Fall natürlich die krasse Außenseiterin. Ein spannendes Spiel wünschen wir uns trotzdem und wer weiss, vielleicht klappt es ja mal wieder mit einer Überraschung!



Schon wieder kein Derbysieg.
Foto: bielefeld-fotos.de

DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft :

Letzte Spiele:

04.10.14 DSC - Dynamo Dresden 4:1 [3:1]
09.10.14 Westfalia Vorhelm - DSC (Westf.P.) 0:8 [0:3]
19.10.14 SC Preußen Münster - DSC 3:1 [0:1]

Nächste Spiele:

24.10.14 DSC - RW Erfurt 19 Uhr
28.10.14 DSC - Hertha BSC (DFB-Pokal) 19 Uhr
01.11.14 Holstein Kiel - DSC 14 Uhr
08.11.14 DSC - SV Wehen 14 Uhr

2. Mannschaft :

Letzte Spiele:

12.10.14 DSC II - Eintracht Rheine 1:0 [0:0]
19.20.14 Westfalia Herne - DSC II 0:2 [0:1]

Nächste Spiele:

26.10.14 DSC II - FC Gütersloh 15 Uhr
02.11.14 TuS Ennepetal - DSC II 14.30 Uhr

1	-	SV Wehen Wiesbaden	14	8	2	4	25:16	9	26
2	-	Rot-Weiß Erfurt	14	7	4	3	22:16	6	25
3	-	Dynamo Dresden (A)	14	7	4	3	22:17	5	25
4	-	Arminia Bielefeld (A)	14	7	3	4	28:21	7	24
5	-	Chemnitzer FC	14	7	3	4	15:8	7	24
6	-	Stuttgarter Kickers	14	7	3	4	24:18	6	24
7	-	MSV Duisburg	14	6	6	2	21:15	6	24
8	-	Preußen Münster	14	7	3	4	23:19	4	24
9	-	Energie Cottbus (A)	14	6	5	3	15:11	4	23
10	-	VfL Osnabrück	14	6	3	5	21:23	-2	21
11	-	Holstein Kiel	14	5	5	4	19:13	6	20
12	-	VfB Stuttgart II	14	5	3	6	20:23	-3	18
13	-	Fortuna Köln (N)	14	5	2	7	15:15	0	17
14	-	SpVgg Unterhaching	14	4	4	6	22:26	-4	16
15	-	Hallescher FC	14	4	3	7	16:20	-4	15
16	-	1. FSV Mainz 05 II (N)	14	3	4	7	18:23	-5	13
17	-	Hansa Rostock	14	3	3	8	19:28	-9	12
18	-	Borussia Dortmund II	14	2	5	7	15:23	-8	11
19	-	SG Sonnenhof Großaspach (N)	14	2	5	7	15:27	-12	11
20	-	Jahn Regensburg	14	3	2	9	15:28	-13	11

Arminen unterwegs in...Münster!

Indianersommerliches Wetter. Westfalenderby in Münster. Ausverkauftes Stadion. Preußen gegen Arminia. Ein Sieg unseres Teams wäre an diesem Sonntag die sprichwörtliche Kirsche auf dem Sahnehäubchen gewesen. Und tatsächlich sah es zunächst so aus, als könnte es nach vielen Jahren und einigen erfolglosen Versuchen endlich wieder gelingen, den SCP in dessen Stadion zu besiegen. Obwohl unsere



Foto: bielefeld-fotos.de

Offensivabteilung keine große Gefahr vor dem Tor ausstrahlte, glückte kurz vor der Pause die vielumjubelte Führung. Insgesamt konnte die Mannschaft allerdings bei weitem nicht an die Leistungen der letzten Wochen anknüpfen und lieferte in der zweite Hälfte eine enttäuschende Vorstellung ab. Das Resultat ist bekannt. Doch nicht nur sportlich nahm der Nachmittag keinen guten Verlauf für unsere Farben. Auch von den Rängen gibt es wenig Positives zu berichten. Wie schon bei den letzten Gastspielen in Münster, gelang es den mitgereisten Arminen auch dieses Mal nicht, eine erinnerungswürdige Derby-Stimmung zu erzeugen. Für weitere Negativschlagzeilen sorgte die provozierte Spielunterbrechung kurz vor Ende der Partie. Wertfrei sollte zunächst festgehalten werden, dass in jüngerer Vergangenheit (auswärts in Münster, St. Pauli, Bochum und Darmstadt) größere Mengen Pyrotechnik eingesetzt wurden als jetzt in Münster. Dennoch ist die Aufregung aktuell größer denn je. Die Erklärung hierfür ist denkbar einfach. Während sich das Spektakel zuletzt jeweils auf Fackeln beschränkte, wurden dieses Mal zusätzlich Böller und Leuchtspur gezündet, die zu allem Überfluss noch in Richtung Innenraum/Spielfeld geworfen wurden. Erst hierdurch kam es zu der Unterbrechung durch den Schiedsrichter. Die viel zitierte Selbstregulierung hat an dieser Stelle nicht funktioniert. Zur Erinnerung: Die Initiatoren der Kampagne "Pyrotechnik legalisieren, Emotionen respektieren" wussten um ihre Verantwortung und einigten sich auf zwei Grundsätze: "1.) Schluss mit Böllern, Kanonenschlägen und sonstigen Knallkörpern. Die Dinger sind klein und fies, weil niemand auf den Schlag vorbereitet ist. Und Feierstimmung schaffen sie auch nicht. 2.) Pyrotechnik gehört in die Hand, auf keinen

Fall in die Luft und nach Möglichkeit nicht auf den Boden. Leuchtspurgeschosse sind ebenso tabu wie die "Entsorgung" von Bengalischen Feuern in den Innenraum, auf's Spielfeld oder in Nachbarblöcke." (www.pyrotechnik-legalisieren.de). Dieses Commitment, zu dem sich auch die Bielefelder Ultraszene bekannt hat, wurde in Münster unterlaufen. Eine interne Aufarbeitung ist dementsprechend zwingend notwendig. Nicht zuletzt auch deshalb, weil durch die Aktion in fahrlässiger Art und Weise die Bielefelder Rollifahrer gefährdet wurden. In der Heimkurve zeigten die Deviants unter dem Motto "Unsere große Liebe, die du an ihren Farben erkennst!" eine Aktion mit schwarz-weiß-grünen Pappen. Bekanntermaßen ist die Preußen-Fanszene noch immer zweigeteilt. So kam es, dass zeitgleich eine weitere Choreographie zu sehen war, die zu Ehren des früheren SCP-Spielers Felix Gerritzen (nach dem mittlerweile die ehemalige Ostkurve des Stadions benannt ist) durchgeführt wurde. Zu Beginn der zweiten Halbzeit präsentierten die Münsteraner auf zahlreichen Spruchbänder Provokationen bezüglich des Einbruchs in den Materialraum auf der Alm. Der Super-GAU blieb glücklicherweise aus - Fahnen wurden nicht präsentiert. Ob die Münsteraner etwas mit dem Einbruch zu tun haben, bleibt dennoch offen. Zugegeben: In Sachen Fahnen-Diebstahl ist die Historie für beide Seiten nicht sonderlich ruhmreich. Allerdings scheinen die Münsteraner Schwierigkeiten zu haben, zwischen Ursache und Wirkung zu unterscheiden. Mit großen Worten von "Stolz" und "Ehre" beziehungsweise von "Schande" und "Feigheit" sollten sich die Preußen jedenfalls zurückhalten.

Robert (Boys Bielefeld)

Münster - Derby - Remmidemmi

Als wir in der letzten Fan-Post auf das dünne Eis hinwiesen, welches durch mögliches Fehlverhalten beim Derby betreten werden könnte, hatten wir vor allem auf entsprechende "Auswertungen" durch Medien und Polizei hingewiesen. Diese sind auch sicherlich nicht ausgeblieben, aber es gibt wohl einen weitaus größeren Schaden, der durch das pyrotechnische Ballyhoo angerichtet wurde.

Der "Krawall" vom letzten Sonntag hat zu einigen - zum Glück nur leicht - Verletzten geführt und neben dem Verein selbst, die Bielefelder Fankultur beschädigt, es ist ein Riss in der Kurve entstanden. Für viele nämlich war die Aktivenszene Ursache allen Übels. Dieser Zuschreibung leistete nicht zuletzt der Umstand Vorschub, dass sie es war, welche im Vorfeld des Derbys die Empfehlung in Umlauf brachte, sich zu diesem Spiel einheitlich in schwarz zu kleiden... Als dann im Gästeblock aus diesem schwarzen Mob heraus die Böller und anderer Mist flog, konnte es kaum einen anderen Eindruck geben als eben jenen hier genannten. Und so kam es, wie es kommen musste, ein nicht unbeträchtlicher Teil der Anwesenden wandte sich gegen die Ultraszene. Dieses wurde bereits lautstark im Block artikuliert und im Nachgang auf

unterschiedlichsten, vor allem digitalen Wegen intensiviert. Es entstand ein ganz neuer "Brandherd", der weiterhin schwelt und der konstruktiv wie sachlich gelöscht gehört. Wie auch der DSC in seiner Stellungnahme richtig schrieb, sind Teile der Ultras in die Ballerei verwickelt gewesen, nicht ausschließlich, aber eben auch, sodass tatsächlich es dringend geboten scheint, sich innerhalb der Aktivenszene darauf zu verständigen, was geht und was nicht geht oder gehen darf. Angesichts mancher Vorfälle in der laufenden Saison mag das sogar mehr einschließen als nur das Verhältnis zu Pyrotechnik. Eines ist aber allemal wichtig: die Chance, sich überhaupt über diese Konfliktlinien verständigen zu können, muss den Protagonisten gegeben werden. Ein "alle raus aus dem Stadion" würde vielleicht doch eher ein gefährliches Vakuum entstehen lassen, welches noch viel weniger mit Kommunikation, sei es von Fan- oder von Vereinsseite, zu erreichen wäre.

Ganz unabhängig von diesen Debatten wollen wir aber an dieser Stelle noch den Genesungswünschen für den Begleiter des Almrollis, den betroffenen Arminia-Ordner und den beiden Verletzten aus dem Block Ausdruck verleihen!

Wie komme ich nach Kiel?

Der Kieler SV Holstein von 1900 stand noch nicht häufig auf der Reiseliste der Arminen. Umso attraktiver ist diese Begegnung, nicht nur für Groundhopper. Dieser Attraktivität war sich auch der DSC bewusst, ein Sonderzug wurde deshalb schon im Sommer, kurz nach Bekanntgabe des Spielplans, bei der Bahn angemeldet. Allerdings hat die Bahn diesen Sonderzug jüngst gecancelt. Auch gibt es eine

Protestnote des DSC/ASC, aber man wird sich wohl dennoch darauf einstellen müssen, dass es nun mit Bussen an die Ostsee gehen wird. Immerhin hat aber auch hier der DSC deren Organisation in die Hand genommen, genaueres dazu findet man auf der DSC-Homepage. Für Individualisten, die es trotzdem mit Bahn oder Pkw versuchen möchten, hier folgende Anreisetips:



Von Hamburg kommend kurz vor dem Ende der Autobahn A 215 die Abfahrt mit der Beschilderung "B 7 6 - Eckernförde/Olympiazentrum" abfahren.

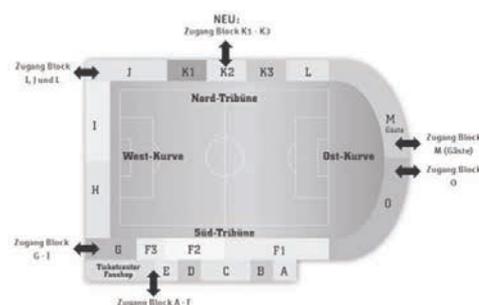
Danach nimmt man nach ca. 3,5 km die Ausfahrt "Wik / Universität / Stadion". Danach links halten und man sieht das Stadion nach ca. 200m auf der linken Seite. Bei gut besuchten Spielen besser an der Ampel gleich rechts einordnen und nach ca. 800m rechts zum Hagenuk-Parkplatz einbiegen, da am und ums Stadion wenig Parkmöglichkeiten sind. Bei außerordentlich hohem Besucherandrang richtet der Verein meist einen kostenlosen Bus-Shuttle-Service vom IKEA-Parkplatz (am Ende der Autobahn A 215 rechts) ein. (Stadionsuche.de)



Eine Tageskarte kostet 11 Euro; ermäßigt 9 Euro

Holstein-Stadion

11.386 Plätze



holstein-kiel.de

Arminen unterwegs in...Vorhelm!

Einen Namen, der bei jedem Groundhopper Spannung erzeugt, trug Arminias Gegner in der 2. Runde des Verbandspokals. TuS Westfalia Vorhelm. Aber nicht nur bei den Groundhoppern konnte dieses Spiel Interesse wecken und so waren immerhin 1150 Zuschauer zu diesem Kick in den Abendstunden gekommen. Obwohl eine Vielzahl von Arminen den Weg ins Münsterland gefunden hatte, fand der oftmals von Fußballfans abschätzig gesungene Slogan "Hurra, das ganze Dorf ist da" an diesem Abend sicher seine berechnete Bestätigung. Und genau dies macht Spiele, wie jenes in Vorhelm so sympathisch. Zum einen ist es der ewig spannende Pokalvergleich David gegen Goliath und die einher gehende Frage, ob der Kleine den Großen ärgern kann. Zum anderen finden sich bei diesen Partien immer in großem Maße Werte, die der moderne Fußball leider immer weniger zu bieten hat. An erster Stelle ist hier sicher das ehrenamtliche Engagement zu nennen, mit der eine ganze Heerschar freiwilliger Helfer versucht, das, an örtlichen Verhältnissen gemessene, Großereignis zu einem gelungenen zu machen. Da werden Autos eingewiesen, Eintrittskarten abgerissen, Bratwürstchen gedreht und Bier gezapft. Die örtliche freiwillige Feuerwehr leistet ebenso ihren Beitrag. Neben all dem gibt es dann noch eine gewisse Portion Improvisation, die die ganze Sache noch sympathischer macht. Aus einem Pavillon entsteht eine Sprecherkabine



mit Lautsprecheranlage, deren Sound an drei Seiten des Spielfeldes nur schwerlich zu verstehen ist und die Zuschauer stehen an einer aus einer einzelnen Stange bestehenden Absperrung und holen sich im hohen Gras nasse Füße. Das schummerige Flutlicht hüllt das Ganze in fahles Licht, welches manch einem das genaue Verfolgen des Spielverlaufs etwas erschwert. Doch trotz aller Sympathie für derlei Spiele ist es natürlich überaus erfreulich, dass der DSC seiner Rolle als Favorit gerecht geworden ist und den TuS Westfalia Vorhelm standesgemäß geschlagen hat. Das 8 : 0 für den DSC hatte letztlich für den Vorhelmer Stadionsprecher zumindest den Vorteil bei jeder Ergebnisdurchsage einen weiteren Sponsor des Vereins zu würdigen. Das war dann schon fast wieder wie im modernen Fußball.

Nicht bei Roland

Ein weiterer namentlich interessanter Gegner wartet nun im Achtelfinale des Verbandspokals auf die Kicker des DSC: SC Roland Beckum. Kurioserweise fast ein Nachbar des TuS Westfalia Vorhelm. In diesem Fall geht es

aber nicht in die ländliche Idylle des Münsterlandes sondern auf die flutlicht-erhellte Alm. Nach einem Heimrechtetausch findet die Partie am Donnerstag, den 13.11.2014 um 19.30 Uhr in Arminias Wohnzimmer statt.

Grüße

- Noch genau zwei Monate bis Heiligabend, ey ...!

Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele: 16 bis 22 Uhr
Samstagsspiele: 11 bis 17.30 Uhr
Sonntagsspiele : 11 bis 17.30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright *seit 1988*
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld

Stapenhorststraße 12

Werther Straße 266

Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

→ info@copyright-bielefeld.de

→ info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld